

WIE SPRICHT MEIN KIND ?

	Sprachentwicklung	Hinweise für Eltern	Lassen Sie sich beraten, wenn
0-6 M.	<p>Das Baby reagiert auf Geräusche , es bewegt seine Augen oder seinen Kopf in die Richtung der Klang-Quelle.</p> <p>Es lallt, erzeugt Geräusche.</p>	<p>Sprechen Sie mit Ihrem Baby ruhig und freundlich.</p> <p>Spielen, singen und lachen Sie mit ihm.</p> <p>Erzählen Sie ihm in einfachen Worten, was Sie gerade tun.</p> <p>Benennen Sie die Menschen und Dinge in seiner Umgebung sowie die Geräusche, die es hört.</p>	<p>Es verstummt – insbesondere ab dem 6. Monat.</p> <p>Es auf Geräusche nicht reagiert.</p> <p>Es keinen Blickkontakt aufnimmt.</p>
ab 12 M.	<p>Das Kind versteht einfache Aufträge.</p> <p>Es versteht „Mama“ und „Papa“.</p> <p>Es reagiert auf seinen Namen.</p>	<p>„Spielen Sie mit Ihrer Stimme: Sprachmelodie hilft, Sprache besser zu verstehen.</p> <p>Wecken Sie bei Ihrem Kind die Freude an Kommunikation.</p> <p>Fördern Sie jede Art der Verständigung (Lachen, Schauen, ..etc.)</p> <p>Zeigen Sie ihm, wie vielfältig man (auch ohne zu sprechen) kommunizieren kann.</p>	<p>Ihr Kind keine ersten Worte spricht.</p> <p>Ihr Kind nur mit Gestik und Mimik versucht zu kommunizieren.</p>
	<p>Das Kind versteht einfache Sätze und Aufgaben.</p> <p>Es benennt bekannte Dinge.</p> <p>Der Wortschatz wächst.</p>	<p>Sprechen Sie in einfachen Sätzen (nicht in Babysprache) mit Ihrem Kind.</p> <p>Schauen Sie sich mit Ihrem Kind geeignete Bücher an.</p> <p>Wenn Fernsehen, dann gemeinsam, um über Gesehenes sprechen zu können.</p>	<p>Wenn sich die Sprache verschlechtert oder nicht mehr weiterentwickelt.</p> <p>Ihr Kind aufhört zu sprechen.</p>

	Sprachentwicklung	Hinweise für Eltern	Lassen Sie sich beraten, wenn
ab 24 M.	<p>Das Kind versteht längere Sätze.</p> <p>Es sagt seinen Namen.</p> <p>Es produziert mindestens 50 Wörter.</p> <p>Es bildet 2 – 3 Wortsätze.</p>	<p>Erweitern sie seinen Wortschatz, indem Sie ihm neue Begriffe anbieten.</p> <p>Wiederholen Sie korrekt, was es sagt, ohne es aufzufordern, dies zu wiederholen (Bsp.: Kind „Ato da.“ Erwachsener: „Ja, da fährt ein Bus.“</p> <p>Üben Sie nicht mit Ihrem Kind.</p>	<p>Der Wortschatz des Kindes ausser „Mama“ und „Papa“ nur wenige Wörter umfasst.</p> <p>Das Kind meistens unverständlich spricht.</p> <p>Das Kind keine 2 – Wortsätze bildet („Mama da“).</p> <p>Sie das Gefühl haben, Ihr Kind versteht Sie nicht.</p>
ab 36 M.	<p>Das Kind versteht einfache Geschichten.</p> <p>Es bildet Sätze.</p> <p>Es stellt Fragen.</p>	<p>Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu.</p> <p>Helfen Sie ihm so, seine Gedanken und Gefühle zu ordnen und sich auszudrücken.</p> <p>Ermutigen Sie es, Schnuller und Nuckel aufzugeben.</p>	<p>Das Kind für Fremde unverständlich spricht.</p> <p>Es wenige Tätigkeitswörter, keine Artikel oder Eigenschaftswörter (z.B. dick) benutzt.</p> <p>Es noch nicht beginnt, die Mehrzahl zu bilden.</p> <p>Es noch keine einfachen Sätze bildet.</p>
ab 48 M.	<p>Das Kind kann Sätze wie Erwachsene bilden.</p>	<p>Lesen Sie Geschichten vor.</p> <p>Wechseln Sie sich mit dem Kind beim Erzählen ab.</p>	<p>Es dem Kind schwer fällt, Sätze zu bilden.</p> <p>Es grammatikalisch falsche Sätze bildet.</p> <p>Es nicht immer verständlich spricht.</p> <p>Es nicht einfache Inhalte wiedergeben kann.</p>